

Sigfrid Hoefert

## **Unterwegs**

Gedichte und Versfragmente

— | | —

agenda

Kleine Reihe Literatur | 7

— | | —

— | | —

Sigfrid Hoefert

**Unterwegs**

Gedichte und Versfragmente



agenda Verlag  
Münster  
2013

— | | —

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2013 agenda Verlag GmbH & Co. KG  
Drubbel 4, D-48143 Münster  
Tel.: +49(0)251-799610, Fax: +49(0)251-799519  
[www.agenda.de](http://www.agenda.de), [info@agenda.de](mailto:info@agenda.de)

Layout, Satz & Umschlaggestaltung:  
Veronika Boehme und Stefanie Düpmann  
Redaktion: Susann Christ  
Umschlagabbildung: [www.photocase.de](http://www.photocase.de) © suze  
Druck & Bindung: TOTEM, Inowroclaw, Polen

ISBN 978-3-89688-499-2

# Inhalt

<b>Vorbemerkung</b>	<b>7</b>
<b>Sommergedichte</b>	<b>9</b>
Nachtflug	11
Magdeburg 84	12
Gotha	13
Auf der Insel	14
Anruf	15
KünstlerIn	16
Sesto Fiorentino	17
Mittags	18
Tbilisi	19
Momente	20
Spiele	21
Aufenthalt	22
Nordland	23
Nordmeer	24
Insellicht	25
Nusfjord	26
Lichtfülle	27
Neue Wache	28
Tiergarten	29
<b>Herbstgedichte</b>	<b>31</b>
Oktober	33
Biscaya	34
Nidden	35
Peipussee	36

Nowgorod	37
Zugfahrt	38
Warschauer Herbst 84	39
Lichtspiele	41
<b>Wintergedichte</b>	<b>43</b>
Wintermorgen	45
Inukshuk	46
Wintertag	47
Wölfe	48
Winternacht in Toronto	49
Tauwetter	50
Zeilenschub	51
Cayman-Inseln	52
Nach Norden	53
<b>Zeitfragmente</b>	<b>55</b>
Oderbruch 45	57
Seelow	58
Nach Osten zu	59
Mittagslicht	60
Pirschgänge	61
Reminiszenz	62
Wolken	63
<b>Anmerkungen</b>	<b>64</b>

### **Vorbemerkung**

Die folgende Sammlung greift auf Eindrücke zurück, die sich zu Bildern verdichtet haben und in Versform gestaltet wurden. Der Auslösepunkt, der zur Gestaltung führte, war sehr unterschiedlich. Mitunter war es ein Gefühlseindruck, die Erinnerung an besondere Orte, an Erlebtes mit Freunden und anderen. Landschaftlich zeichnen sich Schwerpunkte ab: Skandinavien und der kanadische Norden sowie der osteuropäische Raum.

Meistens sind es kurze Versgebilde, die am jeweiligen Zeitpunkt festgehalten und später ausgearbeitet wurden. Profitiert habe ich bisweilen von der Verskunst Bobrowskis, doch der hatte Wichtiges zu sagen, ich halte nur ein paar Bilder fest, die für mich und den einen oder anderen Leser etwas bedeuten könnten.

Die Sammlung wurde nicht mit einem bestimmten Ziel zusammengestellt; sie enthält, was mich bei Gelegenheiten ansprach und was sich bei der Rückbesinnung auf Vergangenes ergab.

Sehr herzlich danken möchte ich Herrn Dr. Bernhard Tempel, der mit seiner technischen Expertise das Zustandekommen des Bandes entschieden gefördert hat.





— | — | —

## Sommergedichte

— | — | —



### **Nachtflug**

Das stete Summen  
der Motoren führt uns – über  
x Zeitzonen hinweg – zum Eurokontinent.  
Auf den Fernscheiben Werbung und Kurzfilme.  
Gen Morgen ein Blick in den Nachthimmel. Langsam  
erhellte sich der Horizont, orangefarben leuchtet es,  
die Rundung wird sichtbar, und schon sind wir  
im Tag. Unter uns die Wolkendecke.  
Vor uns, auf der Karte,  
die irische Küste.

## **Magdeburg 84**

Vor uns  
Gemäuer, leer die  
Fenster, hoch die Wände.  
Der Türme einer  
ragt ins  
Blau.

Hier tönt  
kein Ruf, hallt  
kein Lied – Schutt und Geröll,  
Pfeiler und Wände abgestützt, vorn  
ein Artefakt: der Täufer – Arme  
erhoben zum Himmel,  
davor der Spruch  
der Opfer:

Wer nichts lernt  
von der Vergangenheit,  
wer Haß und  
Zwietracht  
sät, den  
klagen  
wir  
an.

## **Gotha**

Mittags  
vorm Rathaus  
in Gotha, Stille ringsum.  
Wir teilen Orangen, du ein  
Stückchen, ich ein Stückchen,  
ich ein Stückchen, du ein Stückchen -  
um uns tanzen Statuetten und  
ziehen den Kreis -  
nicht ohne  
Mühe.

### **Auf der Insel**

Strandkörbe, leer,  
fern die Brandung. In den  
Dünen wachsen die Schatten.  
Wir schreiten durch karges Gestrüpp  
und steigen den Hang auf. Von der Straße  
her Motorengeräusch.

Langsam schwindet der Tag.  
Ein Leuchten, ein  
Spiel der  
Farben  
noch.

— | | —

### **Anruf**

Abends,  
Marina, spiel die  
Chromatische Fantasie und  
schau das Spiel der Farben –  
vor Mitternacht noch  
bin ich bei dir  
und wisch dir  
den Schlaf  
aus den  
Augen.